



Pressedienst

17. Januar 2022

19/2022 **Neue Schiedsperson für Henrichenburg und Ickern**

20/2022 **Einladung „Smarte Wirtschaft – Die Digitalisierung
und ihre Potenziale für örtliche Gewerbebetriebe“**

Terminwiederholung; PM11/2022

Ein Abend mit Franziska Dannheim und Robert Mayer

„Que Sera – die famose Welt der Doris Day“





17. Januar 2022

19/2022

Neue Schiedsperson für Henrichenburg und Ickern

Zu einem öffentlichen und kostspieligen Gerichtsverfahren muss es bei Streitigkeiten oder Strafsachen nicht kommen, wenn man die Hilfe einer Schiedsperson in Anspruch nimmt. Ehrenamtlich engagieren sich in Castrop-Rauxel vier Schiedspersonen. Sie wurden vom Rat der Stadt gewählt und vom Amtsgericht vereidigt.

Den Bezirk 1, der die Ortsteile Henrichenburg und Ickern umfasst, hat zum Jahreswechsel eine neue Schiedsperson übernommen: Ursula Kathriner.

Bei ihrer offiziellen Begrüßung durch Bürgermeister Rajko Kravanja in der vergangenen Woche (13.01.) im Rathaus wurde gleichzeitig Rainer Fimpler verabschiedet, der dieses Ehrenamt fünf Jahre ausgeübt hatte. „Ich halte das Amt einer Schiedsperson für ein höchst sinnvolles Amt. Mein Anliegen war es stets, Frieden zu schaffen, und in der Regel war die Resonanz der Bürgerinnen und Bürger positiv“, resümiert der nun ehemalige Schiedsmann. In den letzten Jahren habe sich jedoch eines geändert. Die Menschen seien rechthaberischer und streitsüchtiger geworden.

Dessen ist sich die neue Schiedsfrau Ursula Kathriner durchaus bewusst und bekräftigt: „Das Amt einer Schiedsperson ist in nicht gerade konfliktarmen Zeiten nicht nur ein Ehrenamt, sondern sicher auch eine gesellschaftliche Notwendigkeit und eine





Pressedienst

Seite 2

Herausforderung. Es soll die Gerichte entlasten. Wir Schiedspersonen können als neutrale Vermittler mit gesundem Menschenverstand die Wogen glätten und dabei helfen, Streit zu schlichten.“

Auch Bürgermeister Rajko Kravanja betonte, wie wichtig die Arbeit der Schiedspersonen sei und dass nicht selten auch die Stadtverwaltung Bürgerinnen und Bürger auf die Dienste der Schiedspersonen hinweise. „Wenn es Sie nicht gäbe, müssten wir Sie erfinden!“ richtete er seine Anerkennung an Rainer Fimpler und Ursula Kathriner und bedankte sich bei ihnen für ihren „Dienst an der Gesellschaft“. Dabei schloss er ausdrücklich auch alle anderen Schiedspersonen mit ein in diesen Dank.

Über die E-Mail-Adresse ursula.kathriner@schiedsfrau.de können Bürgerinnen und Bürger aus Henrichenburg und Ickern Kontakt mit der für sie zuständigen Schiedsperson aufnehmen. Auf der städtischen Internetseite www.castrop-rauxel.de - Stichwort Schiedspersonen - finden ratsuchende Bürgerinnen und Bürger auch Informationen zu den anderen drei Schiedspersonen für das Stadtgebiet:

Michael Hilkmann ist Obmann der Castrop-Rauxeler Schiedspersonen und zuständig für die Ortsteile Habinghorst, Pöppinghausen, Bladenhorst, Rauxel-Nord und Behringhausen (Bezirk 2). Hans-Jürgen Noll kümmert sich um Belange in Castrop, Rauxel-Süd, Deininghausen und Dingen (Bezirk 3), und Manfred Rabe ist Schiedsperson für Obercastrop, Schwerin, Bövinghausen, Merklinde und Frohlinde (Bezirk 4).





17. Januar 2022

20/2022

Einladung „Smarte Wirtschaft – Die Digitalisierung und ihre Potenziale für örtliche Gewerbebetriebe“

Zu einem Austausch unter der Überschrift „Smarte Wirtschaft – Die Digitalisierung und ihre Potenziale für örtliche Gewerbebetriebe“ am Dienstag, 1. Februar, um 17.00 Uhr lädt die Stadtverwaltung Gewerbetreibende aus Castrop-Rauxel ein. Pandemiebedingt wird diese Veranstaltung als Videokonferenz (Zoom-Meeting) angeboten.

Gemeinsam sollen Digitalisierungspotenziale für die unterschiedlichen Betriebe ergründet und Handlungsmöglichkeiten sowie mögliche weitere Schritte im Bereich der Digitalisierung aufgezeigt werden. Sowohl die Lokalpolitik als auch die Stadtverwaltung möchten eine bestmögliche Unterstützung und eine Stärkung der örtlichen Gewerbebetriebe durch digitale Maßnahmen erreichen – dies nicht zuletzt, um den Auswirkungen der Corona-Pandemie kurzfristig, aber insbesondere auch strategisch und nachhaltig entgegenzuwirken.

Fragen, die während der Veranstaltung diskutiert werden, sind zum Beispiel „Welche durch die Digitalisierung ausgelösten Chancen und Herausforderungen sehen Sie für Ihren Betrieb?“, „Wie kann die Nutzung neuer, innovativer Technologien den Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit sicherstellen bzw. die Schaffung neuer Wettbewerbsvorteile ermöglichen?“ und





Pressedienst

Seite 2

„Welche Unterstützung und welche Rahmenbedingungen wünschen Sie sich von Ihrer Stadtverwaltung, damit Sie die Chancen der Digitalisierung sinnvoll für Ihren Betrieb ergreifen können?“.

Zu Beginn steht mit Elena Ivanova-Bloch eine Digitalcoachin zu dem Projekt „Digitalcoach NRW“ als Ansprechpartnerin zur Verfügung. Bei den Digitalcoaches handelt es sich um ein Angebot des Wirtschafts- und Digitalministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen und des Handelsverbandes NRW, durch das insbesondere Einzelhandelsunternehmen auf dem Weg in die digitale Welt unterstützt werden sollen. Zur Digitalisierung des Einzelhandels wird mit Marion Runge auch die Geschäftsführerin des Handelsverbandes NRW Ruhr-Lippe den Austausch begleiten.

Bei Interesse wird um vorherige Anmeldung über diesen Link gebeten. Alternativ nehmen die Wirtschaftsförderung und der Digitalisierungsbeauftragte auch Anmeldungen per E-Mail an wcr@castrop-rauxel.de bzw. digitalisierung@castrop-rauxel.de entgegen.



Handelsverband
Nordrhein-Westfalen

Westfalen - Münsterland

Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen





Pressedienst

17. Januar 2022

Terminwiederholung; PM11/2022

Ein Abend mit Franziska Dannheim und Robert Mayer

„Que Sera – die famose Welt der Doris Day“

Mit einem abendfüllenden literarisch-musikalischen Programm erinnern Stadtbibliothek und Volkshochschule am Donnerstag, 27. Januar, um 19.00 Uhr an die Schauspielerin und Sängerin Doris Day, die in diesem Jahr hundert Jahre alt geworden wäre.

Doris Day (1922-2019) avancierte in den 1950er und 1960er Jahren mit Filmen wie „Der Mann, der zu viel wusste“, „Bettgeflüster“ und „Mitternachtsspitzen“ zum Hollywoodstar. Mit ihrer charmanten und kumpelhaften Art sowie ihrem sauberen Sexappeal gewann sie die Herzen eines Millionenpublikums. Unvergessen ist ihr wohl berühmtester Song „Que Sera, Sera...“.

Anhand der bekanntesten Lieder und biographischer Anekdoten lässt die Sängerin und Moderatorin Franziska Dannheim die entscheidenden Stationen im Leben des Hollywoodstars Revue passieren. Musikalisch begleitet wird sie dabei von dem Pianisten Robert Mayer.

Die Abendveranstaltung findet in der Stadtbibliothek, Im Ort 2, statt. Der Eintritt beträgt 8 EUR. Karten sind im Vorverkauf in der Bibliothek sowie an der Abendkasse erhältlich. Es gilt die 2G-Regelung.

